

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 18.06.2025

---

Einladung: Schreiben vom 03.06.2025  
Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus Bandorf, Einsfeldweg 11  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:45 Uhr

### **Anwesend:**

**Ortsvorsteher**  
Jürgen Walbröl

**Beigeordnete/r**  
Rita Schäfer

**Schriftführer/in**  
Peter Günther

**Ortsbeiratsmitglieder**  
Dr. Markus Behnke  
Dr. Martin Holl  
Rita Höppner  
Andreas Köpping  
Iris Loosen  
Hans Metternich  
Thomas Nuhn  
Niclas Schell  
Ingo Wessels

### **Entschuldigt fehlen:**

Sabine Glaser  
Jens Huhn  
Ulrich Kostrewa

Ortsvorsteher Jürgen Walbröl begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, die Beigeordnete und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Haushaltsberatungen 2026
- 3 Birgeler Kopf  
0215/2025
- 4 Abstimmung über die Termine 2. Halbjahr
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen

## 7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

-----

### **Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –**

-----

#### 1.1 Bandorfer Treppe

Ein Bürger weist darauf hin, dass der Beton am oberen Ende der Treppe teilweise abgeplatzt ist und die Armierung frei liegt.

#### 1.2 Hochwasserschutz

Ein Bürger erkundigt sich nach einer Antwort auf eine E-Mail-Anfrage aus dem Oktober, die über das Ortsbeiratsmitglied Niklas Schell dem Ortsvorsteher zugeleitet werden sollte. Thematisiert wird darin der Hochwasserschutz in Bandorf. Der Ortsvorsteher entschuldigt sich für die noch fehlende Antwort, da er üblicherweise zeitnah auf Anfragen und Hinweise reagiert. Er bittet um nochmalige Zusendung der Nachricht und händigt hierzu die E-Mail-Anschrift aus.

#### 1.3 Wegebau Verbindungsweg Rheinhöhe

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass der Verbindungsweg in der Verlängerung des Bacheltweges zur Rheinhöhe, der Bestandteil verschiedener Wanderwege ist, wegen der hochstehenden Kanaldeckel schlecht begangen werden kann. Der Ortsvorsteher antwortet, dass ein gleichlautender Hinweis bereits an die Verwaltung weitergeleitet wurde.

#### 1.4 St. Josef-Pfad

Es wird darauf hingewiesen, dass der St. Josefs-Pfad durch einwachsendes Unkaut und Gestrüpp schlecht begangen werden kann. Der Bürger bittet um eine

zusätzliche Mahd. Ein anderer Bürger weist darauf hin, dass ein früherer Zeitpunkt aus Gründen des Artenschutzes kaum möglich ist. Er ist selber Anlieger des Weges und sieht die Begehrbarkeit durchaus als gegeben an.

#### 1.5 Verkehrsbeschilderung Rheinhöhenweg

Ein Bürger merkt an, dass seit den Bauarbeiten auf dem Rheinhöhenweg gegenüber dem vormaligen Sparkassengebäude das Verkehrsschild zur Geschwindigkeitsbegrenzung „30 km/h“ fehlt.

### **Zu Punkt 2 – Haushaltsberatungen 2026 –**

---

Der Vorsitzende bedankt sich einleitend bei den Teilnehmern des vorgeschalteten Arbeitskreises, der in harmonischer und konstruktiver Zusammenarbeit eine gemeinsame Vorschlagsliste erarbeitet und priorisiert hat (vgl. Anlage 1). Das Ortsbeiratsmitglied Jens Huhn konnte an der Sitzung nicht teilnehmen, hat vor der heutigen Sitzung seine Zustimmung zu der Liste mitgeteilt. Ortsvorsteher Jürgen Walbröl gibt sodann der ebenfalls bei der Arbeitskreissitzung nicht anwesenden Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Möglichkeit, weitere Vorschläge zu unterbreiten. Iris Loosen schließt sich für die Fraktion der Vorschlagsliste an. Ihre Frage, warum die Bushaltestelle an der Rolandsecker Fähre lediglich auf Platz 2 priorisiert wurde beantwortet der Vorsitzende mit dem Umstand, dass das betreffende Grundstück im Eigentum des Landes steht; die wiederholte Nennung des Wartehäuschens erfolgte, weil der LBM im Zuge der Verkehrsschau seine Mitwirkungsbereitschaft erklärte.

Der Hinweis, dass sich der Bürgermeister um eine Förderung zur Sanierung des Brunnens in Birgel aus dem LEADER-Programm bemüht wird in der Aussprache begrüßt. Gleichwohl soll dieser Punkt mit oberster Priorität auf der Vorschlagsliste verbleiben, da bereits das letztjährige Projekt zum Bau eines Aussichtsturms auf dem Birgeler Kopf keine Berücksichtigung im Förderprojekt fand. Auf diese Weise könnte dann mit städtischen Mitteln das Projekt angegangen werden. Hans Metternich erklärt nochmals die Bereitschaft des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Oberwinter-Rolandseck, sich finanziell an der Instandsetzung zu beteiligen. Der Verein hatte hierzu bereits 2022 einen Kostenvoranschlag eingeholt und der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Es ergeht sodann folgender

#### Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt die Vorschlagsliste gemäß Anlage für die städtischen Haushaltsberatungen 2026.

einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 3      – Birgeler Kopf Vorlage: 0215/2025 –**

---

Ortsvorsteher Jürgen Walbröl verweist einleitend auf die Beschlussvorlage 0215/2025 und gibt diese inhaltlich wieder. In dem dann folgenden Bildervortrag, der als Anlage 2 beigelegt ist, benennt er Aufgaben, die aus seiner Sicht zu Wiederbelebung des Birgeler Kopfes erforderlich sind. Es sind dies insbesondere:

- den Platz des vormaligen Funkmastes freizuhalten, da sich die Natur diese Fläche langsam aber sicher zurückholt, da sie an verschiedenen Stellen bereits wieder bewachsen ist.
- der Blick in Richtung Remagen, der in der Vergangenheit in Absprache mit den betroffenen Privateigentümern freigeschnitten wurde, ist wieder zugewachsen.
- die Wegeverbindung zum Haus Oberwinter solle durch moderne Wegweiser beschildert werden, die neben Hinweisen zu den Wegezielen auch einen QR-Code enthalten, über die Wanderer weitere Hinweise zur Umgebung abrufen können.

In der anschließenden Aussprache möchte Hans Metternich wissen, inwieweit der Birgeler Kopf im Eigentum der Stadt liegt. Die Stadt besitze nicht nur das Areal der Sitzgruppe, erläutert der Vorsitzende, bittet die Verwaltung hierzu aber um ergänzende Klärung.

Andreas Köpping begrüßt die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Iris Loosen bemängelt, dass an verschiedenen Stellen auf dem Platz der Funkstation immer noch Metallreste vorhanden seien, die für Mensch und Natur eine Verletzungsgefahr darstellen. Sie schlägt darüber hinaus vor, die Anhöhe auf dem eigentlichen Birgeler Kopf mit einer Sitzgruppe auszustatten, sollten die Gespräche mit den privaten Waldbesitzern über die regelmäßige Freihaltung der Sichtachse nicht zu dem gewünschten Ziel führen.

Markus Behnke schlägt vor, für die weitere Diskussion und Ausgestaltung der Ideen wieder den Arbeitskreis Birgeler Kopf einzurichten, der sich in der Vergangenheit bereits konstruktiv eingebracht habe.

Der Vorsitzende bedankt sich sodann für die Diskussion und dargelegte Unterstützung.

### **Zu Punkt 4      – Abstimmung über die Termine 2. Halbjahr –**

---

Ausgehend von den Rahmenterminen der Verwaltung hinsichtlich der Beratung des Haushaltes 2026 sollen die nächsten Sitzungen des Ortsbeirates am 17.09.2025 und 29.10.2025 stattfinden.

## **Zu Punkt 5 – Mitteilungen –**

---

Der Ortsvorsteher informiert über anstehende Feierlichkeiten. Es sind dies

- 21.06.: Präsentationstag der Jugendfeuerwehr auf dem Schulhof
- 28.06.: Hafengarde Oberwinter auf dem Schulhof
- 05.07.: Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Tamborcorps im Gemeindehaus
- 07.11.: Martinszug Oberwinter; der Martinsausschuss trifft sich hierzu vorbereitend am 23.09. um 18:00 Uhr im Rathaus Oberwinter

## **Zu Punkt 6 – Anfragen –**

---

- 6.1 Dr. Martin Holl bittet darum, den Splitthaufen auf dem Parkplatz an der Einmündung der K41 in die B9 zu beseitigen (Am Friedrichsberg/Am Yachthafen). Dieser ist mit Sperrböcken abgedeckt, wird angesichts des dort wachsenden Unkrauts aber offensichtlich nicht verwendet.
- 6.2 Andreas Köpping erkundigt sich nach zwei Anfragen aus der Sitzung am 09.04.2025. Darin bat er zum einen um eine Stellungnahme der Verwaltung zu dem Entfall der Möglichkeiten zur Blutspende in Oberwinter, zum zweiten wies er auf die Ausführung der Baumaßnahmen entlang des Einsfeldweges hin, die einen unbefestigten Einlauf des Niederschlagswassers in den Bach hinterließen und er eine Erosionsgefahr darin sehe.
- 6.3 Die Anfrage von Markus Behnke, ob die Arbeiten zur Verlegung der Glasfaserkabel von der Stadt bereits abgenommen seien, konnte der Vorsitzende bereits verneinen. Er stehe hierzu in direktem Kontakt mit dem für den Tiefbau zuständigen Mitarbeiter im Bauamt, Heiko Lichtenhagen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:45 Uhr.

Remagen, den 23.06.2025

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Jürgen Walbröl  
Ortsvorsteher

Peter Günther